

Max Dauthendey (1867-1918)

Auf meinem Schatten kühl ich saß

Auf meinem Schatten kühl ich saß
Und legte mein Gebein ins Gras,
Mein Auge stieg zum Grün und Blauen
Und tat aus Wolken Häuser bauen.

5 Und Menschen setzte ich hinein,
Schrieb Schicksale in Hände ein,
Und ließ die Menschen lachen, küssen,
Bis sie aus Wolken fallen müssen.

(47 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/dauthend/singsang/singsang.html>